Ev. -Luth. Innenstadtgemeinde Rostock

Gemeindebrief

September – Oktober – November 2019

Liebe Gemeindemitglieder und Gäste unserer Gemeinde,

Ernte(ge-)danken

Ps 104,24: Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel. Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.

Psalm 104 ist ein Schlüsseltext zum Erntedank, auch zur persönlichen Lebensernte. Er beginnt wie manche seiner Nachbarpsalmen mit: „Lobe den HERRN, meine Seele“. Das bedeutet, dem Namen Gottes Gewicht auf der Erde verleihen und selbst entsprechend etwas leichtfüßiger aufzutreten. Mehrere Spannungen werden in diesem Psalm aufrechterhalten, ohne dass der Beter in eine Richtung vom Sattel fällt.

- Wissenschaftliche Naturforschung in ihrer etwas unterkühlten Art trifft sich mit dem poetischen Jubelgesang über die geordnete, dauerhaft von Gott gepflegte Fülle.
- Kultur und Natur, ewige politische Streitthemen zwischen links und rechts, kommen beide zu ihrem spannungsvollen Recht: Als wäre alles durch bessere Verhältnisse und pädagogische Mühen verbesserbar – aber auch als wäre alles eben so und könnte niemals anders werden.
- Es gibt Dinge, die sind einfach nur schön und herzerfrischend, z. B. Öl und Wein.

Es gibt Monstren, die hat Gott geschaffen, um mit ihnen zu spielen. Es gibt Fressen und Gefressen werden, Löwen z. B. müssen auch satt werden. Und den Gegensatz „nützlich vs. schädlich“ gibt es vor Gott gerade nicht. Ungenießbare Tiere werden mit großer Begeisterung gelistet, geradezu detailverliebt. Der Mensch hat keine Vormachtstellung. Alles hat „SEINE“ aber nicht unsere Ordnung!

- Auch wenn Störungen des Ganzen zur Sprache kommen, wird nicht auf der Sünde herumgeritten. Das Gottvertrauen des Beters ist größer als jede Mängelliste. Gott pflegt!

Und das beste: „Voll deiner Güter“ bedeutet wörtlich „voll von deinem Eigentum“. Nichts gehört davon uns.
Hingerissen von der kunstvollen Schöpfung darf ich mich einbringen, leichtfüßig und doch in Sorge, vor allem aber in bester Gesellschaft.

Ihr Reinhard Scholl

Aus dem Kirchengemeinderat

Seit dem 1. Juni 2019 haben wir eine neue Küsterin, Frau Agnes Lutter. Wir freuen uns über ihre Mitarbeit in unserer Gemeinde und hoffen, sie hatte einen guten Start und fühlt sich wohl in unserer Gemeinde.

Alles Gute und bis bald,

Andrea Jentzsch

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	2
Kirchengemeinderat	3
Personelles	4 - 6
Thema „Gemeinde in Bewegung“	7 - 8
Veranstaltungen	9 - 17
Förderverein	18
Übergemeindlich	19 - 21
Senioren	22 - 23
Gottesdienste	24 - 25
Regelmäßige Veranstaltungen	26 - 27
Jubilare	28 - 29
Freud und Leid	29
Kirchenmusik	30 - 31
Kinder	32 - 34
Jugend	35 - 37
Nachlese	38 - 41
Vorschau	42
Öffnungszeiten und Impressum	43
Ansprechpartner	letzte Seite

Ein Jahr in der Innenstadtgemeinde…

… bedeutet für uns ein außergewöhnliches Jahr vollgestopft mit neuen Erfahrungen, viel Gelächter, lustigen Momenten, tollen Gesprächen, schönen Erinnerungen, neuen Leuten und selbstverständlich ganz viel SPAß!

Wir konnten die unterschiedlichsten Bereiche der Innenstadtgemeinde kennenlernen, unter anderem die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, den Küsterberuf und die Verwaltung. Dabei haben wir bei den verschiedensten Ereignissen mit angepackt: beim Putzen der Marienkirche und des Gemeindehauses, bei der Familienbambule 2018 auf Rügen, bei der Kinderkirche und dem Konfi-Unterricht, beim Kindergartengeburtstag, bei der Aufsicht in der Marienkirche, am Ostersonntag, …

In diesem abwechslungsreichen Jahr konnten wir uns ausprobieren, haben sehr viel Neues gelernt und wurden immer von einem tollen Kollegen-Team begleitet!

Nun ist unser Freiwilligendienst vorbei und wir möchten DANKE sagen für das großartige und unvergessliche Jahr in eurer Gemeinde.

Eure Janiece und euer Juan,
der Kolumbianer

Es ist geschafft!

So richtig habe ich es noch immer nicht ganz realisiert, aber die Ausbildungszeit liegt hinter mir. Das bedeutet, 1100 Seminarstunden, 720 Praktikumsstunden und unzählige Selbststudienzeiten sind absolviert. Ich habe das Examen zur Gemeindepädagogin (FS) erhalten.
Es war eine sehr aufregende und spannende Zeit mit Höhen und Tiefen. Aber ich musste sie nicht allein bewältigen. Ich hatte viele Menschen an meiner Seite, die mich immer wieder motiviert und unterstützt haben. Besonderer Dank gilt meiner Mentorin Elisabeth Lange, die immer im richtigen Moment die richtigen Worte und Anregungen fand. Ebenso ein großer Dank gilt unserer Jugend, die mich auf ihre besondere Weise durch die Zeit getragen hat. Aber auch der Kirchengemeinderat war mir eine große Stütze und hat viel zum Gelingen beigetragen.

Nun geht es weiter. Im kommenden Jahr befinde ich mich im Mentorierungsjahr. Dies bedeutet, dass ich zu 75% für die Innenstadtgemeinde arbeite und mir von der Landeskirche weitere 25% bezahlt werden, um mich weiterzubilden und mich auf meine Stelle einzuarbeiten. Diese 25% möchte ich nutzen, um mich mich schwerpunktmäßg fortzubilden. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr in der Innenstadtgemeinde und bin gespannt, was wir gemeinsam auf die Beine stellen werden.

Sylvi Holtz

Unsere „alte“ und „neue“ Gemeindepädagogin: Sylvi Holtz

„Endlich geschafft - und weiter geht’s!“ - so könnte die Kurzversion heißen.
Sylvi Holtz, hat nach 4 Jahren berufsbegleitender Ausbildung ihr Examen abgelegt und nun das Zeugnis in der Tasche als Gemeindepädagogin mit Fachschulabschluss im Pädagogisch-Theologischen Institut in Ludwigslust.
Mit ihrem ersten Berufsabschluss als Erzieherin, ihren langjährigen Erfahrungen in der Evangelischen Jugend in Mecklenburg (erst gehörte sie selber zur Zielgruppe, später wurde sie zu einer der wichtigsten Ansprechpersonen für die nachwachsende Gemeinde) war sie eine Idealbesetzung für die Gemeindepädagogenstelle in unserer Gemeinde.

Immerhin, keiner ist so gut vernetzt und vertraut mit kleinen und großen Kindern und Jugendlichen wie Sylvi.

Wir freuen uns mit ihr, dass sie die zeitaufwändige Ausbildung so erfolgreich abgeschlossen hat. Es hat viel Selbstorganisation erfordert, Arbeit, Kind und Ausbildung unter einen Hut zu bringen.

Wir freuen uns auf ihre guten Ideen, ihr Engagement und ihre zielführende strukturierte Art. Wir wünschen ihr viele neue Begegnungen, keine Angst davor, dass auch mal was schief gehen darf und wollen ihr gerne bei der Bewältigung dieses Jahres zur Seite stehen.

Elisabeth Lange

3. Pfarrstelle

Nach Ende der Bewerbungsfrist am 15.6. hat Propst W. Schünemann von 3 Bewerber*innen eine Person für die 50% Pfarrstelle der Innenstadtgemeinde und 50% Stadtpastorat für Rostock vorgeschlagen.
Am 25.8. 17:00 Uhr beim Gottesdienst in der Universitätskirche wird sie sich vorstellen. Danach gibt es Zeit für Fragen aus der Gemeinde. Anschließend zieht sich der Kirchengemeinderat zur Entscheidungsfindung zurück. Wenn er die Wahl des Propstes bestätigt, wird zum Gottesdienst am Reformationstag, also am 31.10. 11:00 Uhr in St. Nikolai die Einführung gefeiert.
Dienstbeginn wäre der 1.11.2019.
Wir sind sehr gespannt.

Ihr Reinhard Scholl

KÜSTERIN

Seit dem 1. Juni diesen Jahres arbeite ich als Küsterin in der Marienkirche. Zeit sich mit den wichtigsten Fakten vorzustellen: ich heiße Agnes Josephine Lutter, lebe seit 12 Jahren in Rostock und bin älter als ich aussehe... Meine 3 reizenden Kinder sind 2, 5 und 7 Jahre alt. Ich liebe Kunst, Sport, das Meer, Musik, Bratkatoffeln mit Schnitzel, meinen Mann und die Arbeit an außergewöhnlichen Orten. In meiner ersten Ausbildung habe ich einen Gesellenbrief als Möbeltischlerin erhalten, in der zweiten gab es einen Zettel mit dem Zertifikat, nun freie Bildhauerin sein zu können.

Mit den neuen Aufgaben, die die Marienkirche mit sich bringt, fühle ich mich 100% wohl. Einiges macht gleich Freude, anderes bestimmt im Nachhinein.
Das Team um mich herum ist eine Wucht. Dafür ist ein einfaches Dankeschön nicht aussreichend. Sie, liebe Leser werden hoffentlich häufiger von mir hören. Ich halte Sie auf dem Laufenden.

Ihre Agnes Lutter

Hallo,
ich heiße Gunter Pahl, bin 50 Jahre alt und arbeite seit Juli im Bundesfreiwilligdienst in der Innenstadtgemeinde. Nach dreißig Jahren in denen ich in Frankfurth am Main gelebt habe, hat mich nun meine alte Heimat zurück. In den nächsten Monaten arbeite ich hauptsächlich in der Marien- und der Pertikirche. Zusammen mit den beiden Küstern könnten einige handwerliche Aufgaben gelöst und in Angriff genommen werden. Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches Jahr.

Gunter Pahl

Der Herbst ´89
und die Veränderungen in der Kirchengemeinde

Der gesellschaftliche Umbruch im zweiten Halbjahr 1989 setzte auch in der Kirchengemeinde so manches in Bewegung. Dabei gilt es zu unterscheiden zwischen kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Veränderungen.

Da die Innenstadtgemeinde erst 1998 entstand, beziehen sich die folgenden Ausführungen auf die damalige Petri-Nikolai-Gemeinde.

Kurzfristige Veränderungen
Hier ist zunächst die ungehinderte Öffentlichkeitsarbeit zu nennen. Vorher waren beispielweise die Veröffentlichungen in einem solchen Gemeindeblatt wie diesem, das Sie gerade lesen, streng reglementiert und jedes Mal musste ein aufwändiges Genehmigungsverfahren durchlaufen werden. Weiterhin wurden die neuen Reisemöglichkeiten genutzt, um die Kontakte zu den Partnergemeinden „im Westen“ auch durch Besuche unsererseits in den dortigen Gemeinden zu pflegen.
Mit dem gesellschaftlichen Umbruch ergaben sich für die eine oder den anderen in der Gemeinde Engagierten auch neue berufliche Perspektiven, die sie voll und ganz beanspruchten. Das bedeutete manchmal auch, dass sie ihre Mitarbeit in der Gemeindeleitung (Kirchengemeinderat) niederlegten.

Andererseits ermutigte das Arbeitsamt die Kirchgemeinden dazu, für arbeitslos gewordene Menschen geförderte Arbeitsplätze zu schaffen. So wurde die Gemeinde auch zum Partner für die Gesellschaft hinsichtlich von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.
Innerhalb der Gemeinde kam es unter den Gemeindemitgliedern zu einer Differenzierung, was parteipolitische Aktivitäten anbelangte. Während die einen in den Bürgerbewegungen mitwirkten, wandten sich andere der SPD, der CDU oder auch der DSU zu.

Mittelfristige Veränderungen
Was zu DDR-Zeiten undenkbar erschien, wurde nun möglich:
Ein evangelischer Kindergarten unter der Trägerschaft der Kirchengemeinde nahm Gestalt an.
Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden von Lehrerinnen und Lehrern gebeten, eine Unterrichtsstunde über den christlichen Glauben und die kirchlichen Feste zu gestalten.
Der Aufbau von erweiterter Krankenhaus-, Telefon- und Gefängnisseelsorge wurde vorangetrieben.
An all diesen Herausforderungen beteiligten sich auch bezahlte und ehrenamtliche Mitarbeitende unserer Gemeinde.

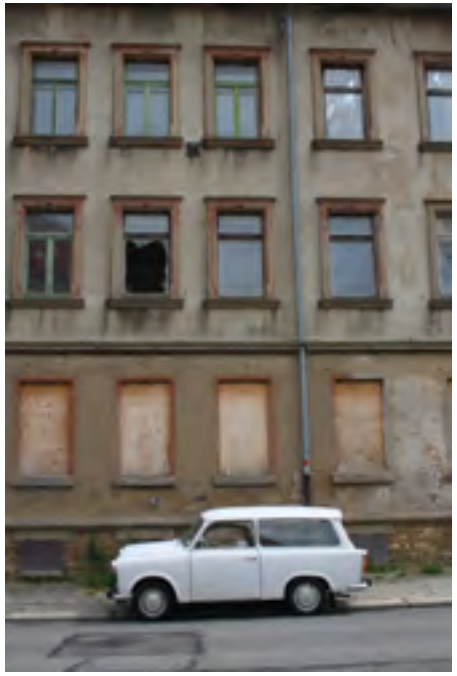
fortsetzung von Seite 7 – Herbst 89

Da während der zurückliegenden Jahrzehnte nur die nötigsten baulichen Maßnahmen an kirchlichen Gebäuden möglich waren, ist im Laufe der Zeit ein gewaltiger Investitionsstau entstanden. Dieser konnte nun allmählich abgebaut werden. So wurde zum Beispiel auch der von vielen Rostockern seit Langem herbeigesehnte Wiederaufbau des Turmhelms der Petrikirche verwirklicht.
Nach und nach wurde auch die technische Ausstattung der Büros und Diensträume *auf den neuesten Stand gebracht.*

Langfristige Veränderungen
Bemerkbar machte sich allmählich der Zuzug von evangelischen Christen aus den alten Bundesländern, die das Gemeindeleben von nun an bereicherten und Verantwortung übernahmen.
Zu beobachten ist im Laufe der Zeit auch eine Veränderung in der Sozialstruktur der Gemeinde. Besonders die Altstadt war in den Jahren der DDR von Verfall und geringem Wohnstandard geprägt. So war es kein Wunder, dass es unter den Bewohnern viele gab, die vom Leben nicht gerade begünstigt waren. Dies änderte sich im Laufe der Zeit grundlegend. Mit der Sanierung der Altbauten und dem Neubau von Wohnhäusern hielt auch eine gewisse Wohlhabenheit Einzug. Dies machte sich nun auch in der Gemeinde bemerkbar.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass sich am „Kerngeschäft“ der Gemeinde (Gottesdienste feiern, Kinder und Jugendliche mit dem christlichen Glauben vertraut machen, Begegnungs- und Gesprächs-angebote für die verschiedenen Generationen und Interessengruppen
in der Gemeinde schaffen) sowohl kurz- wie auch mittel- und langfristig wenig geändert hat. Dass dabei allerdings zeitgemäße Methoden eingesetzt und entsprechende Materialien genutzt werden, dürfte sich von selbst verstehen.

Henry Lohse



Gemeinsam frühstücken

Alle, die schon einmal dabei waren, konnten sich an dem reichlich gedeckten Frühstückstisch erfreuen und hatten viel Spaß an den munteren Gesprächen untereinander. Darum noch einmal die herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück jeden ersten Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr im Gemeinderaum, Bei der Marienkirche 2.

Die nächsten Termine: 4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember 2019
Viele Grüße, auch im Namen des Vorbereitungsteams der Ev. Innenstadtgemeinde

Sigrid Nippkow

BENEFITZKONZERT
zugunsten von St. Marien Rostock

Am Samstag, den 7. September 2019 gibt es um 19:00 Uhr im Orgelsaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock ein Wandelkonzert zugunsten der Marienkirche. Zuhören sind Lieder, u.a. von Wolfgang Amadeus Mozart und aus der „Die schöne Müllerin“.

Außerdem von Franz Schubert mit Jonathan Hartzendorf, Bariton; Constanze Liebert, Sopran; Eunae Yum, Hammerflügel und Flügel. Veranstalter ist das Ortkuratorium Rostock der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Der Eintritt kostet 15,00 € zzgl. VVK.

Tag des offenen Denkmals 2019
„Modern(e) Umbrüche in Kunst und Architektur“

Am 8.September 2019 findet in Deutschland erneut das größte Kulturevent des Landes statt. Wir freuen uns, mit unseren Denkmälern dabei zu sein und öffnen unsere Tür mit folgendem Programm:

in der Marienkirche:

10:00 Uhr Gottesdienst, 11:00 bis 17:00 Uhr öffnet die Kirche
Turmführungen: um 11:00 Uhr, 13:00 Uhr und um 15:00 Uhr mit Herrn Korobenikow, Kinderführungen um 11:00 Uhr und 15:00 Uhr mit Frau Holtz, Gewölbeführung um 14:30 Uhr mit Herrn Hacker, Orgelführung um 12:00 Uhr mit Herrn Kropf, die Führung Astronomische Uhr geleitet von Herrn Prof. Schukowski.
Allgemeine Führungen durch den Kirchenraum bieten unsere Ehrenamtlichen Frau Peters und Herrn Schmidt an. Stärken können Sie sich bei Fairerm Kaffee, Kuchen oder am Basar.
Der Förderverein von St. Marien hat einen Infostand.

in der Petrikirche

13:00 Uhr, 15:00 Uhr, 17:00 Uhr, Wendeltreppenführung 14:00 Uhr Kirchenführung

Die Rostocker Marienkirche wird in einer Urkunde von 1232 erstmals als Pfarrkirche einer selbständigen Siedlung erwähnt. Sie gilt als ein Hauptwerk der Norddeutschen Backsteingotik. In mehreren Bauphasen wird sie erst im 15. Jahrhundert vollendet. Eine ursprünglich geplante Doppelturmanlage wird nicht fertiggestellt. Die Marienkirche verfügt über eine reiche Ausstattung, besonders erwähnt sei die Astronomische Uhr von 1472, die noch immer in Funktion ist. Heute bietet sich uns ein im 18. Jahrhundert barock umgestalteter Kircheninnenraum, der in den letzten Jahrzehnten aufwändig restauriert und rekonstruiert worden ist. Die Gesamtheit der barocken Kirchenausstattung, wie z. B. der Hochaltar (1721), die Gestaltung der Westwand mit Fürstenempore (1749-1751) und Orgelprospekt (1767-1769) und die Ausmalung (1723-1725) stellt ein einmaliges Ensemble dar.

Jubelkonfirmation am 14. und 15. September 2019

In diesem Jahr feiern wir Jubelkonfirmation. All diejenigen, die 1952 – 1954, 1957 – 1959 oder 1967 – 1969 oder früher als 1952 in der Marien-, Petri-, Nikolai- oder Universitätskirche, aber auch all diejenigen, die in diesen Jahren in anderen Kirchen konfirmiert wurden und jetzt hier leben, sind herzlich willkommen. Am Samstag, dem 14. September wird mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus Bei der Marienkirche 2 begonnen.

Am Sonntag, den 15. September gibt es einen Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in der Marienkirche.

Kurzentschlossene bitte im Gemeindebüro melden.

Wasser, Wind und himmlische Musik - Ausflug am 17. September 2019

Programm: (ausführliche Beschreibung siehe letzter Gemeindebrief)
- Besuch der Stadt Malchow, eine der Perlen Mecklenburgs
- Führung durchs Orgelmuseum mit dem Orgelexperten und Chef des Hauses Friedrich Drese
- Mittagessen Ihrer Wahl in der Roezer Schmiede (bei der Anmeldung bitte angeben)
- Schiffsrundfahrt über 3 Seen und durch 2 Kanäle mit Kaffee und Kuchen an Bord
- Besuch der Malchower Stadtkirche mit Führung und Andacht durch den Ortspastor Eckhard Kändler und den Ortskantor Martin Hebert.

Wir starten am Dienstag, den 17.September um 8:30 Uhr ab Bustasche, Lange Straße (gegenüber der Marienkirche).

Zurück sind wir gegen 19:00 Uhr an der gleichen Stelle.

Die Reise kostet 50 Euro. Darin ist alles enthalten, außer den Getränken beim Mittagstisch.
Bitte überweisen Sie den Beitrag (Kontonummer auf der Rückseite des Gemeindebriefes mit Kennwort: Malchow 2019) oder bringen Sie das Geld zur Anmeldung mit ins Büro.
Sie haben die Wahl beim Mittagessen zwischen 2 Fleischgerichten, 2 Fischgerichten oder einem vegetarischen Essen. Die einzelnen Gerichte erfragen Sie bitte bei der Anmeldung im Gemeindebüro.

Im Namen des Begleitteams grüßt Sie in Vorfreude auf einen wunderbaren Tag.

Ihre Pastorin Elisabeth Lange

morgen ist es anders / tomorrow will be different

Die Ausstellung vom 22. September bis 31. Oktober 2019 in der Petrikirche in Rostock zeigt Arbeiten der Künstlerinnen Abeer Farhoud und Renate U. Schürmeyer.

Abeer Farhoud studierte in Damaskus Bildende Kunst und lebt seit 2015 in Deutschland. Sie thematisiert in den Werken ihre Haft in einem Assad-Gefängnis. Gleichzeitig möchte sie über ihre Kunst all den Studenten, Lehrern und Menschen jeder Gesellschaftsschicht, die vom Assad-Regime getötet wurden, weil sie ein anderes System wollten, ihre Würde zurückgeben.

Renate U. Schürmeyer hat immer wieder zur jüngeren deutschen Geschichte gearbeitet und Zeitzeugen befragt. Während eines Stipendiums 2012 recherchierte sie unter anderem in einer ehemaligen Untersuchungshaftanstalt der Stasi. Am historischen Ort ist sie den Wegen, die Inhaftierte der DDR-Staatssicherheit nehmen mussten, fotografisch nachgegangen. Diese Fotos sowie Fragmente der geführten Gespräche fließen in die Ausstellung ein.

Willkür ähnelt sich häufig. Die Stärke der Auswirkungen kann unterschiedlich sein. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sind nichts Selbstverständliches. Morgen kann es anders sein.

Sibylle Gundert-Hock

WOCHENSPRUCH:
“DER ENGEL DES HERRN LAGERT SICH UM DIE HER, DIE IHN FÜRCHTEN, UND HILFT IHNEN HERAUS.”

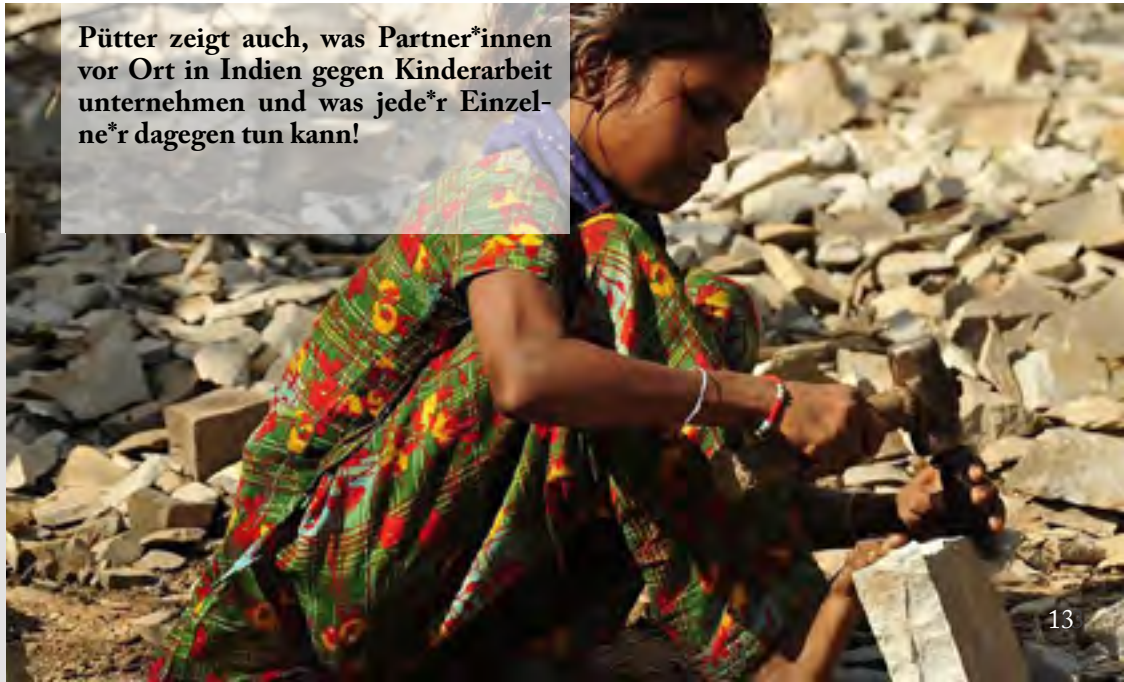
| PS 34,8 - 29.09.2019

Vortrag und Diskussion „Kleine Hände – großer Profit: Kinderarbeit in Steinbrüchen Indiens“

25.09.2019, 19:00 – 20:30 Uhr im Gemeinderaum der Marienkirche, Bei der Marienkirche 2
Kinderarbeit ist international verboten. Trotzdem arbeiten Millionen Kinder unter unwürdigen Bedingungen für unsere Produkte. Dazu gehören neben Schmuck und Textilien auch Natursteine. Der Autor und Kinderarbeitsexperte Benjamin Pütter ist mehr als 80 mal durch Indien gereist, das Land mit den meisten Kinderarbeiter*innen. Er berichtet von Mädchen und Jungen, die in Steinbrüchen schwere körperliche Arbeit verrichten. Pütter deckt die Machenschaften der Firmen vor Ort auf und schlägt den Bogen zu unserer Konsumwelt. Vom Grabstein bis zur Badeinrichtung – warum kaufen wir unwissentlich Produkte aus Kinderarbeit?

Benjamin Pütter, 1958 in Freiburg geboren, ist Kinderarbeitsexperte. Als solcher reist er seit 37 Jahren in Länder, in denen Kinderarbeit besonders verbreitet ist, und begleitet Sozialprojekte zur Wiedereingliederung ehemaliger Kindersklaven. Seit November 2015 ist er Berater für die Bereiche Kinderrechte und Kinderarbeit beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. In seinem Buch aktuellen Buch „Kleine Hände – großer Profit“ beschreibt er die Ergebnisse seiner Recherchen und Aktivitäten gegen Kinderarbeit.
Die Veranstaltung in eine Kooperation zwischen der Friedrich-Ebert-Stiftung Stiftung, dem Zentrum Kirchlicher Dienste und Ökohaus e.V.

Regina Möller



Petritag und Erntedank 2019

zusammen mit dem Altstadtverein und dem Förderverein St. Petri:

FREITAG 27.09.
ab 19:00 Uhr Abendprogramm mit dem Altstadtverein, Lichtinstallation und Arne Feuerschlund (Feuerschlucker).

SAMSTAG, 28.09.
14:00-20:00 Uhr
Anwohnerfest mit Hüpfburg, Geschichten-Werkstatt, Wendeltreppenführung (15.00 Uhr), und Überraschungenramm Punkte…

SONNTAG, 29.09.
11:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Anschließend Essen: Die Gemeide ist herzlich eingeladen, sich mit Fingerfood, Salaten etc. am Essen zu beteiligen. Bühnenprogramm mit Kindermusical, Märchenstück der KITA, Band-Musik der Jugendkirche, Seniorentanz auf dem Vorplatz am Petriturm. Workshops: Schmieden, Holzbau, Zirkushänger, Hüpfburg (12.00 -16.00 Uhr), Wendeltreppenführung (13:00 Uhr), Abschluss mit Konzert des Rostocker Motettenchores in der Petrikirche (16:00 Uhr).

GRENZENLOS GLÜCKLICH
Familienbambule vom 3. bis 6. Oktober 2019 in Dambeck

Lust auf knapp vier Tage in herrlichster Gegend?
Lust auf Freiraum für Große und Austausch und auch Zeit für die Familie?

Dann sagen wir: herzliche Einladung zum verlängerten Wochenende.
Wir sind zu Gast im Familienferienpark Dambeck bei Kratzeburg. Platz ist für 40 Personen.
Die Reise kostet pro Erwachsenen 150 Euro; pro Kind 9-15 Jahre 90 Euro; pro Kind 3-8 Jahre 70 Euro. Kinder unter 3 sind kostenfrei. Darin enthalten sind Übernachtung, Bettwäsche, Handtücher, Frühstück und Abendbrot sowie eine Fahrt mit dem Ruderboot.
Die Anreise geschieht individuell - am besten mit dem MV-Ticket bis Kratzeburg und dann gibt's einen schönen Fußweg von 25 Minuten durch den Wald.

Wir freuen uns auf Familienanmeldungen bis zum 15. September unter: sylvi_frenzel@yahoo.de.

Elisabeth Lange und Sylvi Holtz

Veränderung ist möglich – Mut machende Erfahrungen aus dem Herbst 89

Zum Gedenken, Nachdenken und Danken anlässlich des 30. Jubiläum des Mauerfalls im Herbst 1989 laden wir Sie herzlich am Samstag, den 5. Oktober 2019 um 16:30 Uhr in die Petrikirche ein.
Nach einer kurzen Begrüßung und Vorbereitung sowie einem geistlichen Impuls sind ab 17:30 Uhr Workshops zu folgenden Themen vorbereitet:

Freiheit - gestern und heute
Grenzen - gestern und heute
Gerechtigkeit - gestern und heute
Schöpfungsbewahrung - gestern und heute

Um 18:45 Uhr gibt es einen kleinen Imbiss, um 19:30 Uhr findet eine Andacht statt. Ab 20:15 Uhr können Sie sich in Gesprächen mit Zeitzeugen austauschen.

Herzliche Einladung an alle Generationen!

„Gewaltfrei für Demokratie“ -

Von der „Friedlichen Revolution“ bis heute

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bunt statt braun e.V., der BStU (Außenstelle Rostock) und die Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde Rostock laden am 19. Oktober 2019 herzlich zu einem Thementag anlässlich des Jubiläumsjahres 2019 ein.
Am 19. Oktober 1989 fand im Zuge der Friedlichen Revolution in der DDR auch in Rostock die erste größere Demonstration der Opposition statt. 30 Jahre später laden verschiedene Akteur*innen der Stadtgesellschaft zu einem Thementag ein. Dieser verbindet die Erinnerung an die „Friedliche Revolution“ 1989 und Reflexionen über den Weg danach mit einer Diskussion über gegenwärtige politische und gesellschaftliche Herausforderungen.

Zwei Veranstaltungsformate sind geplant. Um 17:00 Uhr startet im Foyer des Rathauses Rostock ein World-Café. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam über ihre Erlebnisse und Gedanken auszutauschen. In einer offenen Atmosphäre werden moderierte Tischgespräche zu unterschiedlichen Themen gestaltet. Parallel dazu können sich die Teilnehmenden die Ausstellung „Revolution Rostock 89“ des Rostocker Fotografikers Siegfried Wittenburg ansehen.

Um 19:00 Uhr beginnt dann im Rathaus eine Podiumsdiskussion mit spannenden und streitbaren Gästen. Unter anderem werden Dietlind Glüer, erste Ehrenbürgerin Rostocks und hier bekannt als „Mutter der Demokratie“ sowie Lukas Rietzschel, Autor des Romans „Mit der Faust in die Welt schlagen“, miteinander und mit dem Publikum diskutieren. Eine inhaltliche Einführung gibt Dr. Volker Höffer (BStU).
Danach sind alle Anwesenden herzlich eingeladen, den Abend bei einem Imbiss und zwanglosen Gesprächen ausklingen zu lassen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Ansprechpartnerin: Dr. Steffi Brüning
post@buntstattbraun.de | 0381 252 35 61

„Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ | Mt 25,40b

STREIFZUG NUMMER 4 (Paul-Schmidt Orgel-Radtour Nr. 1)

Der letzte Streifzug des Jahres wird eine Radtour – und was für eine!

Aus Anlass der sich anbahnenden Orgelsanierung in unserer Marienkirche wollen wir weitere Orgeln des Orgelbauers Paul Schmidt ansteuern. Wir starten am Sonntag, den 20. Oktober 2019 nach dem Gottesdienst um 10:45 Uhr von der Marienkirche in Richtung Hohen Luckow (bei Satow) und weiter nach Neukirchen. Die Dorfkirchenorgeln – beide gehen auf Paul Schmidt zurück – werden bei kurzen Kirchenbesichtigungen erklingen. Unser Zielpunkt ist Bützow, wo wir in der Alten Badeanstalt von Pastorin Lange begrüßt werden. Von Bützow geht es per Bahn zurück nach Rostock (Ankunft 16:50 Uhr oder 18:50 Uhr).

Die Tour ist etwa 50 km lang, d. h. eine radlerische Grundkondition ist von Nöten. Außerdem ist an passende Fahrradausrüstung und -kleidung, Getränke, Snacks und an 11 Euro für die Bahnfahrkarte zu denken.

Eine Schlechtwettervariante wird vorbereitet.
Interessierte melden sich bitte bei Kantor Benjamin Jäger (ben-hunter@freenet.de) bis zum 14. Oktober 2019.

Herzliche Einladung zum Gemeindeseminar vom 25. bis 27. Oktober 2019 in der Petrikirche

„Wie im Himmel so auf Erden?“
Zum Verhältnis von christlichem Glauben und ökonomischem Denken

Mit Prof. Dr. Robert Fenge, Wirtschafts- und Sozialwissenschatliche Fakultät der Universität Rostock und Prof. em. Dr. Eckart Reinmuth, Theologische Fakultät der Universität Rostock

Nach dem ermutigenden Seminar zum Thema „Abendmahl“ möchten wir auch in diesem Herbst wieder gemeinsam an einem Thema arbeiten.

Start am Freitag, den 25. Oktober 2019 um 19:30 Uhr
Seminartag am Samstag, den 26. Oktober 2019 von 10:00 bis 16:00 Uhr mit Imbiss und Kaffeepause
Gottesdienst am Sonntag, den 27. Oktober 2019 um 10:00 Uhr in der Universitätskirche

Interessenten melden sich bitte bis zum 15. Oktober 2019 im Gemeindebüro an.

Förderverein St. Marien

Bei unserer jährlichen Mitgliederversammlung im Februar konnten wir mit Freude feststellen, dass wir die Gemeinde bei der Tilgung der Mehrkosten für den Einbau des Buntglasfensters (Außenfenster Südseite) mit 15.000 Euro unterstützen konnten, dass das Vereinsprojekt, die Sanierung des Innenfensters auf Orgelhöhe, erfolgreich beendet werden konnte und unsere Homepage ihr neues Gesicht bekommen hat. Es wird den Benutzern dort gezeigt, was bisher erreicht wurde und welche Möglichkeiten bestehen, unsere Arbeit auch zukünftig zu unterstützen. Schauen Sie doch einfach mal rein: www.st-marien-rostock.de! Die wichtigsten Daten finden Sie auch auf unserer Werbekarte, die in der Kirche ausliegt. Schicken Sie sie gern als Gruß an Freunde oder Bekannte.

Doch nun zum aktuellen Geschehen: Sie hatten inzwischen hoffentlich einen erlebnisreichen, sonnigen Urlaub. Nun ist der Alltag zurück, das heißt aber nicht, dass nichts passiert.

Es gibt viele Angebote. Lassen Sie sich z. B. zu einem Besuch der Marienkirche einladen am „Tag des offenen Denkmals“. Er findet am Sonntag, den 8. September statt. Nach dem Gottesdienst sind wir von 11:00 bis 17:00 Uhr mit einem vielseitigen Programm für Sie da. Genaueres entnehmen Sie bitte den Aushängen.
Unser Förderverein will die Gemeinde bei der Finanzierung der Reparatur der Mechanik der Astronomischen Uhr sowie des Bauabschnitts für dieses Jahr wieder unterstützen. Außerdem werfen die Großprojekte Orgel/Hauptaltar ihre Schatten voraus. Sie fordern uns alle heraus. Wir werden entsprechend unserer Möglichkeiten dazu beitragen, dass das Äußere des Instruments saniert werden kann, welches momentan stark von bereits restaurierter Kanzel, Gewölbe und Säulen absticht. Alles ist sehr verschmutzt, Farbe löst sich und sicher finden sich auch wieder reichlich durch Holzwurm verursachte Schäden. Seien Sie mit dabei, helfen Sie mit, die Vorhaben zu realisieren!
Vielen Dank allen, die dies seit Jahren tun!!!

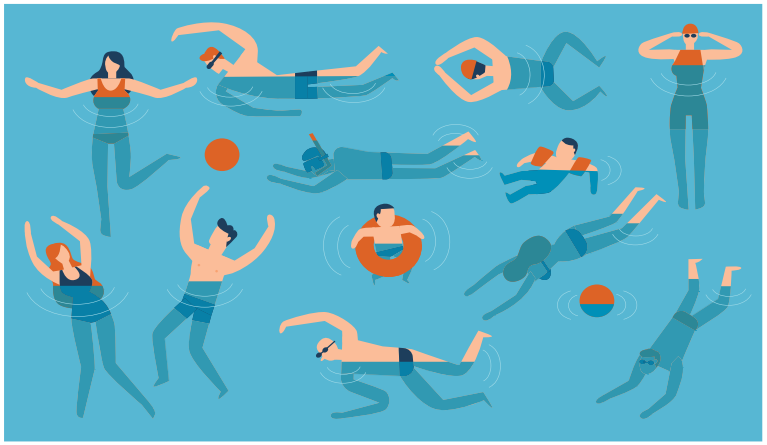
Hannelore Holzerland
Vorsitzende

Förderverein für Kirchenmusik

Der Förderverein hatte für das laufende Jahr die Unterstützung der Orgelsanierung, des Bachfestes und der Restaurierung des Flügels im Gustav-Adolf-Saal vorgesehen. Erfolgreich begonnen hat außerdem die Aktion „Werden Sie Principal-Spender!“, die die Beiträge zur Orgelrestaurierung ab 100 Euro mit einer entsprechenden Urkunde ehrt. In sechs Wochen kamen dafür schon über 2.000 Euro zusammen! Mehr zur Aktion auf www.marienorgel-rostock.de. Insgesamt stehen in diesem Jahr über 15.000 Euro für alle Maßnahmen zur Verfügung – allen Spendern sei ganz herzlich gedankt!

Karl-Bernhardin Kropf

Alte Badeanstalt Bützow - In eigener Sache



Manche haben es gehört und sich gewundert: Elisabeth Lange und Frank Linde haben die Alte Badeanstalt in Bützow gekauft und machen daraus ein Kinder- und Jugendseminarhaus. Stimmt das? Und was wird aus Rostock?
Wir können Sie total beruhigen. Es bleibt alles, wie es ist. Ich bin 100% Pastorin in Rostock.
Aber: wenn wir mal nicht mehr berufstätig sind, wollen wir irgendwo wohnen, wo es schön ist, wo noch „Leben in der Bude“ ist und wo wir Leute kennen. So ist das mit Bützow. Und weil die Arbeit mit Menschen und Menschengruppen uns schon immer begleitet hat, dachten wir: Warum nicht das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden?! Die Alte Badeanstalt liegt direkt am Bützower See, ist geradezu perfekt mit dem Zug zu erreichen (es hält sogar der ICE!) und suchte ein neues Nutzungskonzept und einen Besitzer.

Dass es funktioniert, haben wir gleich mit der Kinderfreizeit der Gemeinde im Sommer ausprobiert: wir konnten den Teilnehmerbeitrag noch mal senken und 65 Kinder und Jugendliche beherbergen. Anfragen für das nächste Jahr gibt es schon viele.
Aber erst mal wird gebaut. Das macht vor allem die Tischlerei Buntspecht mit ihrer genialen Crew. Die Verwaltung übernimmt vor Ort ein Mitarbeiter der Tischlerei, der dort in eine kleine Wohnung zieht. Für die Gemeinde bleibt alles beim Alten, höchstens, dass es noch besser wird, denn hin und wieder können die Rostocker Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde in Bützow Zeit verbringen. Und wenn Sie Lust haben, kommen Sie doch dort mal vorbei. …

Elisabeth Lange

„Wenn Kirche zu den Menschen kommt….“

Gottesdienst auf der Hansesail

Zugegeben - es war mein erster Gottesdienst, den ich auf der Hansesail erlebte und bei dem ich gleich mitmachen musste; oder sagen wir besser: durfte.
Ich war nie besonders „heiß“ auf Hansesail. Wer in Rostock wohnt, muss sich an den Hansesailtagen vor allem mit Lärm und Gewühle arrangieren, mit tausend Gerüchen, mit Leuten die das Klo nicht finden wollen und und und. Aber dieses Jahr war ich im Team der Vorbereitenden für den Ökumenischen Gottesdienst. Der findet dann immer am Hansesailsonntag auf der großen NDR-Bühne statt. Und was soll ich sagen: Mein erstes Mal war großartig! Schon die Vorbereitungstreffen mit den Mitgliedern des Ökumenischen Arbeitskreises aus Rostock, erweitert durch Elke Braun (Leiterin des Gospelchores der Jugendkirche) und Andreas Braun (Leiter der Jugendkirchen-Band), die beide mit großem Engagement und Kompetenz dabei waren, hatten Dynamik und zeigten, dass die „alten Hasen“ wussten, worauf es ankommt und die Neuen gut einweisen konnten. Welches Thema? Wer soll predigen? Wer schreibt Fürbitten? Und wer druckt Plakate? Wie lange dauert eigentlich ein Lied? Und schaffen wir es in genau 55 Minuten? Fragen über Fragen wurden gestellt und beantwortet, Aufgaben verteilt und Absprachen getroffen.

Am Sonntagmorgen war ich aufgeregt und dann rollte der Gottesdienst los, mit starker Gospelmusik, mit Liedern zum Mitsingen, mit einer mitgerissenen Gemeinde, die das Angebot sofort nutzte, sich kurz mit dem Nachbarn zu unterhalten, ob er kochen kann und schon mal was versalzen hat…

„Ihr seid das Salz der Erde“, war das Thema zu dem der evangelische Pastor der Luthergemeinde aus Riga, Dr. Linards Rozentals, dann eine ergreifende Predigt hielt. Tief ins Herz ging sie und mit Worten, die jeder verstand: über die Idee, das Gott Salz für uns ist, das auf unseren Lippen und in unseren Wunden brennt. Über die Gewissheit, dass jeder Salz ist und würzen kann und dass nur eins nicht geht: im eigenen Streuer zu verharren. Und über so vieles mehr….

Wir waren weit über 500 Menschen, die an diesem Sonntag Gottesdienst feierten: Katholiken, Methodisten, Protestanten, Reformierte und verschiedene Freikirchen. Es war ein schwungvoller, und ein zu Herzen gehender Gottesdienst, dem sich auch die Zaungäste nicht entziehen konnten.
Wenn Kirche zu den Menschen kommt, wenn sie ihre Sprache spricht und wenn sie so glaubwürdig das Interesse Gottes an uns Menschen predigt, wie wir es da hören durften, dann bekommst du den Geschmack des gesalzenen Reiches Gottes auf der Zunge. Danke an das Team und: Danke, Gott, für diese wunderbare Erfahrung!

P.S. Wer die Predigt zugeschickt haben möchte, melde sich bitte im Büro der Innenstadtgemeinde.

Elisabeth Lange

Stadtseniorennachmittag
Wie ein Baum, gepflanzt am frischen Wasser

Zum Stadtseniorennachmittag am Donnerstag, den 12. September 2019 laden wir herzlich ins neue Gemeindezentrum Luther–St. Andreas ein. Beginn ist um 14:30 Uhr, Ende gegen 17:00 Uhr. Wir werden einen bunten Nachmittag mit Zeit zum Singen, Reden, Zuhören und Kaffeetrinken miteinander verbringen.
Dabei begeben wir uns auf die Spur der Bäume und was sie uns lehren können über unsere Sehnsucht nach Halt und Lebenskraft. Das Gemeindezentrum befindet sich in der Robert–Schumann–Str. 25, 18069 Rostock-Reutershagen. (im Gemeindebüro haben wir eine Wegbeschreibung für Sie.)
Wir freuen uns auf Sie! Im Namen des Vorbereitungsteams grüßt Sie herzlich,
Pastorin Karin Ott, Evershagen

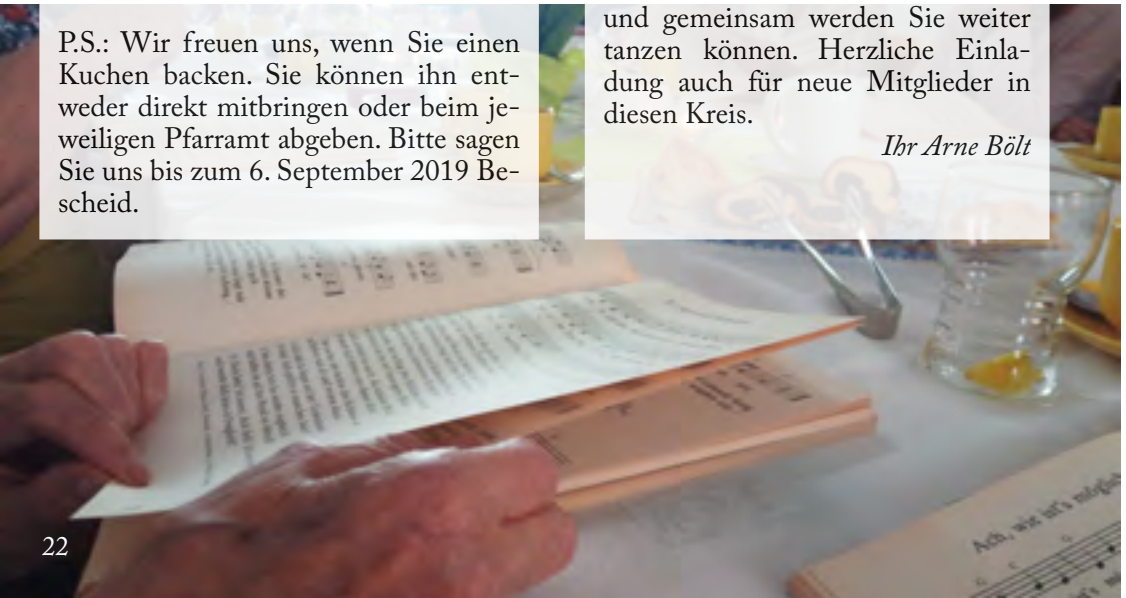
P.S.: Wir freuen uns, wenn Sie einen Kuchen backen. Sie können ihn entweder direkt mitbringen oder beim jeweiligen Pfarramt abgeben. Bitte sagen Sie uns bis zum 6. September 2019 Bescheid.

Seniorentanz

Mit Hilfe der Vertretung hat der Seniorentanzkreis sich über die Vakanz gerettet. Wir hatten viel Spaß dabei und haben getanzt.
Jetzt gibt es einen Neustart: Seit dem 15. August 2019 sind die Treffen zur gewohnten Zeit jedoch an einem neuen Ort: im Evangelischen Kindergarten, Küterbruch 4, 18055 Rostock.
Sie fahren einfach mit der Straßenbahn zur Haltestelle Gerberbruch. Wenn Sie aus dem Stadtzentrum kommen, steigen Sie vorne aus und gehen in Fahrtrichtung und dann links in den Küterbruch. Der Kindergarten versteckt sich hinter dem neuen Parkhaus auf der rechten Seite.

Frau Lisa Meisner wird sie anleiten und gemeinsam werden Sie weiter tanzen können. Herzliche Einladung auch für neue Mitglieder in diesen Kreis.

Ihr Arne Bölt



Seniorenkreise und Seniorentanz

Maria-Martha-Haus	14:30 Uhr	Dienstag, 8.10., 12.11.
Friedhofsweg 49	14:30 Uhr	Mittwoch, 4.9., 9.10., 6.11.
Jan-Maat-Weg 26	14:30 Uhr	Mittwoch, 18.9., 23.10., 13.11.
Tanzen, am Küterbruch 4, Kita	9:30 Uhr	donnerstags

Gottesdiensttermine in den Pflegeheimen unserer Gemeinde

Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen	15:30 Uhr	Dienstag, 17.09., 19.11.
Pflegeheim Franziskus	9:00 Uhr	Mittwoch, 25.09., 23.10., 27.11.
Seniorenpark Jan-Maat-Weg 26	14:30 Uhr	Mittwoch, 11.09., 16.10., 20.11.
Service Leben Renafan Holzhalbinsel	9:30 Uhr	Donnerstag, 06.09., 04.10., 01.11.
Pflegeresidenz Rose	16:00 Uhr	Donnerstag, 24.10.
Pflegewohnen am Wasserturm	10:00 Uhr	Freitag, 20.09., 25.10., 24.11. (16:00 Uhr)
Maria-Martha-Haus jeweils um 10:00 Uhr	**Jakobistift** jeweils 10:00 Uhr	
15.09., 6.10., Erntedank, 24.11. Ewigkeitssonntag	Freitag, 13.09., So. 06.10. Erntedank, 24.11. Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	

Bitte Aushang beachten oder telefonisch nachfragen: Frau Schmachtel-Knoll, Tele. 2034670

Gottesdienste

Datum	Sonntag	**Marienkirche 9:30 Uhr - mit Kindergottesdienst u. am 2. u. 4. So. im Monat anschl. Kirchenkaffee**	**Petrikirche 11:00 Uhr** - mit Kindergottesdienst u. anschl. Kirchenkaffee	**Universitätskirche 19:00 Uhr**
1. September	11. So. n. Trinitatis	Kanzeltausch mit Bützow: Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Levetzow	Kanzeltausch mit Bützow: Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Levetzow	
8. September	12. So. n. Trinitatis	Andacht zum Tag des offenen Denkmals, P. Scholl	Andacht zum Tag des offenen Denkmals, P. Scholl	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Scholl
15. September	13. So. n. Trinitatis	**Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl, P. Scholl**		
22. September	14. So. n. Trinitatis	Gottesdienst, Pn. Lange	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Lange	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Lange
29. September	15. So. n. Trinitatis		11:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Erntedankfest/Petritag, mit Marien- und Jakobichor, P. Scholl	
6. Oktober	16. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Scholl	Gottesdienst, P. Scholl	Gottesdienst, P. Scholl
13. Oktober	17. So. n. Trinitatis	Gottesdienst, Propst Schünemann	Gottesdienst mit Abendmahl, Propst Schünemann	
20. Oktober	18. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Kinderchor u. Abendmahl, P. Scholl	Gottesdienst, P. Scholl	Ökumenischer Semestereröffnungs-Gottesdienst
27. Oktober	19. So. n. Trinitatis			**10:00** Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl zum Gemeindeseminar
31. Oktober	Reformationstag		**11:00 Uhr in der Nikolaikirche** Regional-Gottesdienst zum Reformationstag	
3. November	20. So. n. Trinitatis	Gottesdienst, P. Scholl	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Scholl	*Universitätsgottesdienst*
10. November	drittletzter So. im Kirchenjahr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Lange	Gottesdienst, Pn. Lange	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Lange
17. November	vorletzter So. im Kirchenjahr	Gottesdienst, NN	Gottesdienst mit Abendmahl, NN	**17:00 Uhr** *Universitätsgottesdienst*
20. November	Buß- und Bettag	**19:00 Uhr** Gottesdienst zum Abschluss der Ökumnischen Friedensdekade (vorbereitet von der Ökumenischen Arbeitsstelle)		
24. November	Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Marienkantorei u. Abendmahl, Pn. Lange	Gottesdienst mit Abendmahl und Jakobichor, P. Scholl	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Scholl
1. Dezember	1. Advent		**14:30 Uhr in der Nikolaikirche** Adventsnachmittag mit Andacht, Pn. Lange	**10:00 Gottesdienst mit Abendmahl, P.Scholl** 19:00 Universitätsgootesdienst

Anderungen bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen sind vorbehalten, evtl. Rückfragen im Gemeindebüro.

Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Zeit zum Gebet			
Komplet (Nachgebet)	21:30	Universitätskirche	mittwochs
Mette (Frühgebet)	6:30	Universitätskirche	donnerstags
Taizé-Andacht	19:30	Jugendkirche (GAS)	Do. 26.09., 31.10., 28.11.
Mittagsgebet	12:00	Marienkirche	täglich außer sonntags, **ab Mitte Oktober nur noch freitags** mit Versöhnungslitanei aus Coventry
Gesprächskreise			
Herbstkreis	19:00	Friedhofsweg 49	Di. 24.09., 22.10., 26.11.
Frauengesprächskreis	19:30	Friedhofsweg 49	Di. 10.09., 08.10., 12.11.
Frühstück Herbstzeitlose	9:00	Friedhofsweg 49	Mi. 25.09., 30.10., 27.11.
Hauskreis		nach Vereinbarung	Info bei *Jens Schulz*, E-Mail: *jens.schulz-ostsee@web.de*
Gesprächskreis	15:00	B. d. Marienkirche 2	Do. Stadtseniorennachmittag am 12.09., 10.10., 14.11.
Plattdeutscher Gesprächskreis	17:00	B. d. Marienkirche 1a	12.09., 10.10., 14.11.
Immanuel-Gesprächskreis	12:30 -15:30	Petrikirche/ Jugendkirche / (GAS)	sonntags
Mitarbeit in der Gemeinde			
Besuchskreis	**16:00**	B. d. Marienkirche 2	12.09.
Helferschaft (Gemeindebriefausträger)	**15:00**	B. d. Marienkirche 2	20.11.
Handarbeitsrunde	14:00	Friedhofsweg 49	06. u. 20.09., 04. u. 18.10., 01.11., 15.11. u. 29.11.
Gottesdienstteam Infos bei Michael Kukuk E-Mail: michaelkukuk@gmx.de			nach Vereinbarung
Lektorendienst	Lesungen im Gottesdienst, Info über Pastor*in und Gemeindebüro		
Kirchenkaffee	Vor- und Nachbearbeitung, Info bei den Küstern		
Teamertreffen	Begleitung der Kinderkirchengruppen, Info und Termine bei *Sylvi Holtz*		

Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Beratungs- und Gesprächsangebote			
offene Trauerberatung	17:00 -18:30	B. d. Marienkirche 1a	donnerstags
Stammtisch „Trauerberatung“	16:00 -17:30	Café Marientreff	donnerstag Infos bei P. Scholl
Telefonseelsorge	00:00 -24:00	Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	täglich und kostenfrei
Chöre			
Seniorenchor	14:30	B. d. Marienkirche 2	montags
Kinderchor (3-5 J.)	16:00 -16:45	B. d. Marienkirche 2	montags
Marienkantorei	19:20	Gustav-Adolf-Saal	montags
Jakobichor	19:15	Bei der Nikolaikirche 8	montags
Posauenchor	19:00	B. d. Marienkirche 2	mittwochs
Kinderchor (6-9 J.)	-	B. d. Marienkirche 1a	montags
Kinderchor (10-13 J.)	-	B. d. Marienkirche 2	freitags
Jugendchor (ab. 14 J.)	-	B. d. Marienkirche 2	freitags

neue Zeiten für die Kinder u. Jugendchöre bitte bei Kantor Kropf erfragen!

Kinder und Jugendliche			
Eltern-Kind-Kreis	10:00 -11:30	B. d. Nikolaikirche 8	montags
Kinderkirche 3. u. 4. Klasse	15:30 -16:30	B. d. Marienkirche 1a	montags
Kinderkirche 5. u. 6. Klasse	16:30 -17:30	B. d. Marienkirche 1a	montags
Kinderkirche 1. u. 2. Klasse	16:00 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs
Vorkonfirmanden*innen	16:30 -18:30	B.d. Marienkirche 2	di. u. mi. 14-tägig, siehe S. 36
Hauptkonfirmanden* innen	16:30 -18:30	Bei der Nikolaikirche 8	di. u. mi. 14-tägig, siehe S. 36
Jugendtreff ab 9. Kl.	18:30	Jugendkeller B. d. Nikolaikirche 8	dienstags

KAMMERCHOR

Im vergangenen Juni hatte der Kammerchor St. Marien seinen letzten Einsatz im Rahmen der „Orgelspiele Mecklenburg“ in Brüel.
2008 als Frauenkammerchor gegründet und 2010 um Männerstimmen erweitert widmete er sich dem ambitionierten Chorgesang mit herausfordernden Programmen. Besondere Bedeutung erlangten neben Gestaltungen von Gottesdiensten und zweier Karfreitags-Musiken in der Marienkirche die „Choral Evensongs“, die gesungenen Abendgebete nach Art der Anglikanischen Kirche. Viele schätzten die Atmosphäre englischer Kathedralen jener Gottesdienste, die der Kammerchor oft gemeinsam mit dem Kinderchor (seinerzeit unter Leitung von Jana-Christin Walter) gestaltete.
Verschiedene Gründe legten nahe, die Kammerchor-Arbeit im Rahmen des bisherigen Konzepts zu beenden. Nun ist Platz für neue Aktivitäten, von denen bald mehr zu erfahren sein wird.

Karl-Bernhardin Kropf

Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn

Am Samstag, den 7. September 2019, findet um 19:30 Uhr in der Marienkirche die Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy statt. Dieses Konzert wird wieder gemeinsam von der Güstrower Kantorei und dem Chor St. Marien unter der Leitung von Karl-B. Kropf bestritten. Als Orchester fungiert das Schweriner „Concerto Celestino“, außerdem konnten hervorragende Solisten gewonnen werden: Hanna Zumsande (Sopran), Mirko Ludwig, (Tenor) und Jonathan de la Paz Zaens (Bass). Die beiden Herren sind uns von der Elias-Aufführung vor einigen Jahren in bester Erinnerung. Karten sind voraussichtlich ab Montag, den 26. August 2019 in der Marienkirche erhältlich.
Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann, ist zur Wiederholung am 8. September 2019 um 17:00 Uhr in die Pfarrkirche Güstrow eingeladen.

Karl-Bernhardin Kropf

A-cappella-Chorkonzerte im September

Im Rahmen meines Studiums habe ich die großartige Gelegenheit (und Verpflichtung), bei Chor- und Orgelexkursionen über den musikalischen Tellerrand zu blicken. In diesem Jahr unternimmt der Kammerchor des Institutes für Kirchenmusik und Musikwissenschaften der Universität Greifswald eine Konzertreise durch Deutschland und präsentiert am Sonntag, den 21. September 2019 um 19:00 Uhr in der Petrikirche ein klangprächtiges Programm zwischen Barock und Moderne. Am Sonntag den 29. September singt der Rostocker Motettenchor zum Abschluss des diesjährigen Gemeindefestes um 16:00 Uhr in der Petrikirche ein Konzert mit Musik von Bach, Mendelsohn und mehr! Der Eintritt ist zu beiden Konzerten frei - um Spenden wird gebeten.

Benjamin Jäger

Spendenaktion Marien-Orgel

Im Mai ist die Aktion „Principal-Spender werden!“ angelaufen. Dabei handelt es sich um eine Spendensammlung zur Vorbereitung der Restaurierung der ORgel der Marienkirche. Seither sind bereits rund 2.200 Euro eingegamgen, elf Personen erhilten eine entsprechende Urkunde. Nähere Informationen erhalten Sie bei Kantor Kropf oder unter marienorgel-rostock.de.

Flügelkur

Zu Beginn der Sommerferien war der Grotrian-Steinweg-Flügel im Gustav-Adolf-Saal ein letztes Mal am 7. Juli 2019 zu hören – danach wurde er auf seine Klavier-Kur geschickt. Das Rostocker Piano Centrum (Inh. Klaus Kreutzer) verantwortet die Überholung, die voraussichtlich bis Ende des Jahres dauern wird.
Noch dreimal laden wir Sie herzlich zu Benefiz-Matineen unter dem Motto „Flügel für den Flügel“ ein. Jeweils am ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst in der Petrikirche, um 12:30 Uhr erklingt 30 bis 45 Minuten Musik zugunsten der Klavierreparatur. Am Sonntag, den 1. September 2019 bringt die Marienkantorei Ausschnitte aus dem Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy als Vorgeschmack auf das Konzert am 7. September 2019 zu Gehör. Einen Monat später, am Sonntag, den 6. Oktober 2019 können Sie den Solo-Trompeter der Norddeutschen Philharmonie, Christian Packmohr und Christiane Werbs an der Orgel mit Barockmusik und Werken von skandinavischen Komponisten erleben. Das Abschlusskonzert der Reihe am Sonntag, den 3. November 2019 bleibt eine musikalische Überraschung. Der Eintritt ist frei – um Spenden für die Flügelsanierung wird gebeten.

K. Scharnweber, K.-B. Kropf, B. Jäger

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.

Samuel ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!" Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.

Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.

Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbröste 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!

Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?" Meldet sich Tina. „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!"

F E N D
K STON
D LOTER
SUPP LLER

Kannst du die Wörter entziffern?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.helle-benjamin.de

Der einfachste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 16,40 Euro inkl. Versand): Hotline: 071 1/40100-30 oder E-Mail: abo@helle-benjamin.de

Aus dem Kindergarten

Unser neues Kita-Jahr hat begonnen und wir schauen wir auf ein ereignisreiches, lebhaftes und buntes Kita-Jahr zurück. Es war und ist vieles in Bewegung. Gemeinsam konnten wir einige große und kleine Höhepunkte erleben. Das diesjährige 25. Kita- Jubiläum wurde als Höhepunkt mit einem ersten Sommerfest am 21. Juni 2019 gefeiert. Es war ein zauberhafter Nachmittag, u.a. mit Pastor Lohse, der Interessantes zur Entstehungsgeschichte der Kita erzählte, dem Puppenspieler, der für Gänsehautmomente und Lachen sorgte und nicht zu vergessen, die verschiedensten Mitmach-Aktionen für die Kinder. An dieser Stelle- Danke an alle Helfer, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben. Viele kamen nach dem Fest auf uns zu und wünschen sich für nächstes Jahr wieder ein Sommerfest. Das werden wir in unsere Pläne aufnehmen.

Der Sommer ist in der Kita eine spannende Phase. Für einige Familien endete unser gemeinsamer Weg in der Kita. Für andere Familien beginnt dieser gerade. Dafür wünschen wir allen Gottes Segen.

Der Ausblick auf die ersten Termine im Neuen Kita-Jahr:

Mittwoch, 28. August 2019 um 19:00 Uhr mit Elternabend mit Elternratswahl. Vom 06. September 2019 bis 08. September 2019 ist das Familien-Wochenende auf dem Zingsthof

Dann folgt vom 27.September bis 29. September 2019 das Gemeindefest, mit einem gemeinsamen Gottesdienst zum Erntedank am 29. September 2019 um 11.00 Uhr in der Petrikirche.

Der 1. Weiterbildungstag für das Kita-Team ist am 02. Oktober 2019. Die Kita ist an diesem Tag geschlossen.

Samstag, den 19. Oktober 2019 von 9:00 -12:00 Uhr treffen wir uns zum 2. Arbeitseinsatz in der KITA.

Montag, den 11. November 2019 feiern wir St. Martin mit Gottesdienst in der Nikolaikirche um 17:00 Uhr.

Und am 01. Dezember 2019 ab 14.30 Uhr findet der gemeinsamer Adventsnachmittag in der Nikolaikirche mit der Kita und der Gemeinde statt.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Psalm 31)…"

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.
Bleiben Sie behütet.

Katrin Wrobel

Laternenumzug am Sankt Martins Tag

Am 11. November 2019 ist Martins Tag. Gemeinsam wollen wir an diesem Tag an den Heiligen Martin denken. Wir treffen uns um 17:00 Uhr in der Nikolaikirche und hören dort seine Geschichte. Danach machen wir uns mit unseren Laternen auf den Weg zur Petrikirche. Dort können wir uns bei einem heißen Getränk am Feuer aufwärmen.
Wir bitten alle ein Hörnchen oder Brötchen zum Teilen mitzubringen und einen Becher für ein warmes Getränk. Interessierte, die Lust haben, diesen Abend mit vorzubereiten oder bei der Durchführung zu helfen, melden sich bitte bei Sylvi Holtz. Vor allem suchen wir noch Bläser, die gern die Kapelle beim Laternenumzug verstärken möchten. Meldet euch!

Sylvi Holtz

Kinderkirche – für Schulkinder der 1. - 6. Klasse

Die Kinderkirche trifft sich bislang in der Alten Buchhandlung bei der Marienkirche. Momentan gibt es eine Gruppe am Montag von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr (überwiegend Schüler ab der 3. Klasse) und eine Gruppe am Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr (überwiegend Schüler der 1. und 2. Klasse). Wenn alle Kinder ihre Stundenpläne haben, werden wir schauen, ob es bei diesen Terminen bleibt oder wir noch etwas verschieben.
Gern würde ich auch in der Altstadt in den Räumen der Petrikirche eine Gruppe anbieten. Sie können ihr Kind hierfür oder für eine bereits bestehenden Gruppe bei mir anmelden. Bei Rückfragen melden Sie sich gern bei mir.

Sylvi Holtz

Krippenspiel für die JUGEND

Bist du Schüler*in, Auszubildende/r oder Student*in und hast Lust bei unserem Krippenspiel, am 24.Dezember 2019 um 17:00 Uhr in der Nikolaikirche dabei zu sein? In diesem Jahr wollen wir wieder eine Band und einen Chor dabei haben. Ausserdem brauchen wir Leute für das Drehbuch, die Technik, die Requisiten und das gesamte Drumrum. Also ist was für dich dabei, dann melde dich schnell bei Sylvi Holtz an, damit wir mit der Planung so schnell wie möglich beginnen können.

Sylvi Holtz

Krippenspiellust, aber nicht mehr in der Schule ?

Haben Sie, Lust die Krippenspiele zu unterstützen? Zum Beispiel brauchen wir Hilfe beim Bauen der Requisiten oder beim Nähen der Kostüme. Auch das Bereitstellen des einen oder anderen Leckerbissens bei einer unserer Proben würden sehr helfen. Ebenso ist es für uns sehr schön, wenn es für die Generalprobe einen Fotografen*in geben würde, der/die alles für die Mitwirkenden festhält. Starke Leute für den Bühnenaufbau und -abbau werden auch am 24.Dezember in der Kirche gebraucht; eben ein gutes Team neben all den Darstellern. Wenn etwas für Sie dabei ist oder Sie eine andere Idee haben, dann melden Sie sich gern bei *Sylvi Holtz*.

JUKI

Taize-Andachten am 26.9. 2019 und am 28.11.2019 jeweils um 19:30 Uhr mit Gesängen aus Taizé, Gebeten und Stille laden wir Menschen aller Altersgruppen ein, Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen (um 18:30 Uhr gibt es die Möglichkeit, die Mehrstimmigkeit der Lieder zu erlernen bzw. zu üben).

JUKI-Treff am 27.09. 2019 jeweils von18:30 bis 21:00 Uhr. Neben Andachten und gemeinsamen Essen gibt es immer gute Ideen von Jugendlichen für Jugendliche.

Spielenacht am 18.10.2019 ab 18:00 Uhr
Judendgottesdienst am 25.10.2019 um 19:00 Uhr und am 23.11.2019 um 16:00 Uhr

Am 29.11.2019 startet unser nächstes Bandprojekt für Jugendliche ab 14 Jahren,

Und zum Vormerken: am 21.12.2019 gibt es um 20:00 Uhr wieder Christmas Gospel in der Nikolaikirche mit dem Gospelchor der Jugendkirche. www.mvticket.de

Weitere Informationen:
www.jugendkirche-rostock.de
http://instagram.com/juki.rostock

VORKONFIRMANDEN
dienstags oder mittwochs
(vierzehntätig):
3./4.9.; 18.9. 1./2.10.; 15./16.10;
29.10/30.10 ;
13.11. (zusammen im
Gustav-Adolf-Saal), 26./27.11.
Bei der Marienkirche 2

HAUPTKONFIRMANDEN
dienstags oder mittwochs
(vierzehntätig):
16:30 - 18:30 Uhr
3./4.9., 17./18.9., 1./2.10., 22/23.10.,
12./13.11.
Bei der Nikolaikirche 8

Gemeinsamer Termin für Hauptkonfirmanden: 06.11.2019 um 16:30 Uhr in der Petrikirche: Filmvorführung „Tomorrow“ und am 26./27.11. zu den Krippenspielproben

Monats Äktschn

für Jugendliche ab Klasse 9 am 20./21. September 2019 Erste-Hilfe-Kurs ODER Kochen für große Gruppen

Stell dir vor, du bist als Gruppenleiter*in mit vielen Leuten unterwegs und plötzlich verletzt sich jemand. Leichte Panik bricht aus, aber du hast sofort einen Plan, weißt, was zu tun ist und versorgst die Verletzung fachgerecht, wie es gemacht wird bei der Ersten Hilfe. Stark!

So soll's dir gehen und darum lernst du hier alles rund um dieses Thema.
Wenn du die eineinhalb Tage beim Erste-Hilfe-Kurs verbringen willst (diesen Schein brauchst du auch für die Fahrerlaubnis) und unter 16 Jahre alt bist, kostet das 50 Euro (die Gebühr für den Kurs beträgt 35 Euro). Wenn du über 16 bist, kostet das Wochenende 15 Euro (dann übernimmt die Gebühr die Genossenschaftskasse). Wir haben Platz für max. 15 Leute. Kursleiterin ist Peggy Tetzlaff von den Johannitern.

Stell dir vor, du bist als Gruppenleiter*in mit vielen Leuten unterwegs und alle kriegen Hunger. Die Stimmung wird mies und es beginnt die Nörgelei. Aber du hast natürlich dran gedacht, ziehst aus deinem Rucksack ein paar Zutaten, den anderen fällt ein, dass sie auch noch was mithaben, dann wird geschnippelt und Feuer gemacht und schwuppdiwupp - die Stimmung hebt sich.

So soll's dir gehen und darum lernst du mit Alex, dem Superkoch, wie man große Gruppen satt und glücklich macht. Platz in der Küche ist für 6 Leute.

Ort: Alte Badeanstalt, Bützow
Kosten: 15 Euro (plus 35 Euro für unter 15einhalb-Jährige im Erste-Hilfe-Kurs)
Start: Freitag, den 20. September 2019 um 17:00 Uhr am Bahnhof Rostock
Ende: Samstag, den 21. September um 19:30 Uhr am Bahnhof Rostock

Anmeldung bis zum 5. September bei Elisabeth Lange oder Sylvi Holtz (s. letzte Seite)

Streifzug Paddeln

Streifzug Nr. 2 –
die Paddler sind dabei!

Dank super Vorbereitung, Einweisung, Unterstützung und Motivation durch Pastor Scholl, Arne Bölt und seiner Frau erlebten 11 Paddler*innen am Himmelfahrtstag einen wunderbaren Ausflug auf der oberen Warnow. In unseren fünf Booten (davon drei eigene Boote der Innenstadtgemeinde) ging es von Nutteln durch die wunderschöne mecklenburgische Hügellandschaft, zunächst völlig einsam, zunehmend begleitet durch feucht-fröhliche Männergruppen …!

Nach einem geselligen, sehr leckeren Picknick ging es bis zum Rastplatz Sagsdorfer Brücke (20. Juni 1549 Einführung der Reformation in Mecklenburg), wo uns Arne und seine Frau mit den „Begleitfahrzeugen“ nach einer Strecke von ca. 15 km in Empfang nahmen.
Schön, dass wir mit dabei sein konnten und keinen „Kenterkuchen“ zu backen brauchten.

Bernd und Ute Jäger

Restaurierung der Obergadenfenster der Petrikirche

In diesem Sommer/Herbst restaurieren wir alle vier Obergardenfenster auf der Nordseite der Petrikirche. Regen und Frost haben dem Mauerwerk der Fenster soweit zugesetzt, dass das Stabwerk neu aufgemauert und die Laibung ersetzt werden müssen. Alle vier Fenster sind jetzt eingerüstet, drei zurückgebaut und bei einem Fenster sind die Maurerarbeiten schon abgeschlossen. Die durch die Bauarbeiten und Gerüste verursachten Beeinträchtigungen des Gemeindelebens und des touristischen Betriebes versuchen wir so gering wie möglich zu halten und bitten in der Bauphase um Rücksicht. Wir hoffen auf einen sauberen und unfallfreien Bauverlauf und wünschen den Gesellen gutes Gelingen!

Benjamin Hüttmann

Das Bachfest im Rückblick

Das 94. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft ist Geschichte! Die Innenstadtgemeinde war wesentlich am Gelingen beteiligt. Vom Eröffnungsgottesdienst bis zum Abschlussgottesdienst und dem Kreuzchor-Konzert waren unsere Kirchen über zehn Tage im Mai im Einsatz für Mittagsgebete, Proben und Konzerte, für Eigenes und gastierende Produktionen.
In der Petrikirche waren der Allhelgona Kammerchor aus dem schwedischen Lund sowie das deutsch-französische Ensemble „Les Goûts Réunis“ zu Gast. In der Universitätskirche brachte der Jakobichor gemeinsam mit dem Saxophon-Ensemble der Hochschule für Musik und Theater unter der Leitung von Benjamin Jäger Musik J. S. Bachs im Rahmen einer Lutherischen Messe zur Aufführung. Die Marienkirche beherbergte neben dem Dresdner Kreuzchor die eigenen Aufführungen von Rostocker geistlichen Liedern des 17. Jahrhunderts, die von der Bachgesellschaft sehr geschätzte Nachstellung eines Konzerts des ersten Bach-Festes 1901 mit dem Chor St. Marien und den Mecklenburger Kammersolisten sowie die für viele lokale Interessierte berührende Aufführung von Rostocker Kirchenmusik um 1600 (überwiegend zum ersten Mal seit 400 Jahren). Diese Konzerte wurden von Karl-B. Kropf geleitet.
Viel Logistik war dabei und viele halfen im Hintergrund in Zusammenarbeit mit dem Rostocker Bach-Verein. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern nahmen schöne Eindrücke aus unseren Kirchen mit.

Karl-Bernhardin Kropf

Liebe Gemeindeglieder,
Anfang Juni konnte ich meinen 70. Geburtstag feiern. Viele von Ihnen haben daran auf unterschiedliche Weise Anteil genommen. Für die zahlreichen Gratulationen und Geschenke, für die vielen guten Worte und Wünsche möchte ich mich auf diesem Wege sehr herzlich bedanken. Besonders danke ich allen, die meiner Bitte gefolgt sind und für einen Barriere freien Zugang zum Gustav-Adolf-Saal gespendet haben. Es sind dabei über 600,- Euro zusammengekommen. Daran wird – so denke ich – deutlich, dass vielen von Ihnen dieses Problem am Herzen liegt. Mittlerweile haben auch schon Gespräche zwischen den Verantwortlichen in der Gemeinde und den zuständigen Bauplanern stattgefunden. Noch ist es sicherlich ein langer Weg bis es geschafft ist. Aber dieser Weg soll Schritt für Schritt gegangen werden. In Absprache mit der Gemeindeleitung und dem Vorsitzenden des Fördervereins „Petrikirche Rostock e.V.“ rufe ich deshalb dazu auf, weiter für dieses Vorhaben zu spenden. Ihren Beitrag können Sie entweder bar im Gemeindebüro abgeben oder auch überweisen.
Bankverbindung:
Innenstadtgemeinde
IBAN: DE 69 1309 0000 0001 0840 38
BIC: GENODEF1HR1
Verwendungszweck: barrierefrei
Für Ihre Spende erhalten Sie einen Zuwendungsbescheid.
Schon im Voraus danke ich herzlich allen, die das Vorhaben unterstützen. Mit dankbarem Herzen grüßt Sie Ihr Henry Lohse

Kinderfreizeit

„Schwarm-Alarm“ hieß es vom 28. Juli bis 4. August in der Alten Badeanstalt in Bützow.
46 Kinder, die meisten aus unserer Gemeinde und einige aus Bützow, verbrachten miteinander und mit 14 Teamern tolle Tage. Es gab einen Bienen- , einen Vogel-, und einen Fischschwarm. Wir haben Federball und Kubb gespielt und ununterbrochen Tischtennis, sogar der Kantor Benjamin. Wir hatten heiße Zwei-Felderball-Kämpfe und wir waren oft baden. Wir haben uns eigentlich nicht gewaschen, aber sehr gut gegessen; das Essen war nämlich super lecker und das Küchenteam ein Traum!!! Wir haben unglaublich viel Musik gemacht und gesungen und ein Stück eingeübt.
Wir waren shoppen, vor allem - oder sagen wir besser: ausschließlich - Süßigkeiten. Wir haben dem Gewitter getrotzt und sind Drachenboot gefahren. Wir haben ein Abschlussfest gefeiert, fast nie die Eltern, schon gar nicht den Fernseher oder das Handy vermisst. Danke an alle Teamer, danke an Alex Lüth, den besten Koch der Welt und seine coole Crew: Alexandra Malorey, Teresa Boldt und Felix Bülow.
Danke an den Elisabethhof in Werle für leckeres Biogemüse, an die Bäckerei Techel aus Bützow für unzählige Brötchen und an den Bauernhof Meiners & Hobel GbR in Horst für über 100 Liter frische Milch.
Im nächsten Jahr sind wir wieder in der Alten Badeanstalt und für den Familienkalender: Wir fahren in der ersten Ferienwoche 2020 und nehmen Kinder von Klasse 1 bis 7 mit.

Elisabeth Lange

Einmal Drau und zurück

Unter diesem Motto brachen wir auch in diesem Jahr zu einer Rüstzeit auf. Unser Ziel: der Drau-Paddelweg in Kärnten, Östereich. Mit Zelten und großen Rucksäcken im Gepäck paddelten wir von Campingplatz zu Campingplatz. Da uns das Kentern nicht komplett erspart blieb, war es schön zwischendurch zwei Wanderungen zu unternehmen, die uns auf über 2000 Höhenmeter führten. Hier wurden wir mit spektakulären Bildern von Schnee bedeckten Gipfeln und der wilden Ursprünglichkeit der Alpen belohnt. Nach den anstrengenden Touren (reisen mit „Scholl-Tours“) sorgten Abend für Abend wechselnde Koch-Teams für den einen und underen Gaumenschmaus, oftmals sogar vegan. Über die ganze Zeit hatten wir das Glück, von einem fidelen Busfahrer begleitet zu werden. Dieser hatte immer ein nettes Wort parat und brachte uns sicher über alle Autobahnen und bis zum entlegensten Wanderweg.

Wie immer war der letzte Abend der schönste und schweißte die Gruppe so richtig zusammen. Am liebsten wären wir gleich noch einmal sieben Tage weiter gepaddelt - dann vielleicht auch mal ohne zu kentern.

Doch wenn es am schönsten ist, soll man ja bekanntlich aufhören oder losgehen. Oder einfach in schönen Erinnerungen schwelgen und sich auf ein kommende Wiederhohlung freuen. Also bis zum nächsten Jahr, mit hoffentlich neuen und bekannten Gesichtern.

Bauke von Rechenberg

1. Advent

Am 1. Dezember ist 1. Advent und wir feiern wieder gemeinsam
ab 14:30 Uhr in der Nikolaikirche mit einem Nachmittag für Kleine und Große, für Junge, Mittel-Junge und Ältere. Diesmal geht's um Maria und Elisabeth und einen „Besuch auf gleicher Wellenlänge".

Für Ihre Planung: Wir freuen uns, wenn Sie Gebäck mitbringen. Wir sorgen für alles andere.

Elisabeth Lange

Musikalischer Mitmachgottesdienst

Nach großartiger Beteiligung und durchschlagendem Erfolg im letzten Jahr laden wir wieder kurz vor dem Jahreswechsel zu einem Musikalischen Mitmachgottesdienst ein. Am Sonntag, den 29. Dezember 2019 um 10:00 Uhr in der Nikolaikirche sollen Instrumente und Stimmen aller Art in alten und neuen weihnachtlichen Liedern erklingen. Dazu wird es am Samstag, den 28. Dezember 2019 jeweils eine Probe für Instrumente und Chor geben (Details dazu später).
Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bis spätestens 15. Dezember 2019 bei Benjamin Jäger (ben-hunter@freenet.de) an. Klangeindrücke vom letzten Jahr findet man auf der Internetseite der Innenstadtgemeinde oder erhält sie vom Kantor.

Benjamin Jäger

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindemitglieder- und Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen
In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig unter der Rubrik „Freud und Leid" Geburtstage sowie kirchliche Amthandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.
Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, senden Sie Ihren Widerspruch bitte schriftlich an das Gemeindebüro (Adresse siehe letzte Seite).
Die Mitteilung muss rechtzeitig vor Redaktionsschluss (siehe S. 33) vorliegen, da sonst eine Berücksichtigung des Widerspruch nicht garantiert werden kann.

Vielen Dank.

Öffnungszeiten Petrikirche und Marienkirche

Petrikirche mit Turm Tel.: 21 101	von August bis September - täglich: 10:00 - 18:00 Uhr ab Oktober - täglich: 10:00 - 16:00 Uhr
Marienkirche Tel.: 45 33 25	von August bis September - Mo.-Sa. : 10:00 - 18:00 Uhr So. u. feiertags: 11:15 - 17:00 Uhr ab Oktober Mo.-Sa. : 10:00 - 16:00 Uhr So. u. feiertags: 11:15 - 12:15 Uhr

Herrausgeber	Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde, Rostock
Redaktion	Elisabeth Lange, Reinhard Scholl, Manuela Kukuk, Sebastian Herrmann, Katinka Wolgast-Grüner, Agnes-J. Lutter Einsendungen per Post bitte an das Gemeindebüro (Adresse siehe letzte Seite), per E-Mail bitte an agnes.lutter@me.com und rostock-innenstadt@elkm.de Die Redaktion behält sich bei Einsendungen redaktionelle Änderungen vor. Verantwortlich für die Verteilung: Christina Kujawa und Heidrun Marotzke
Fotonachweis	Reinhard Scholl (2, 14, 41), Elisabeth Lange (5, 15, 35, 40), Katrin Wrobel (33), Ute Jäger (38), Bennjamin Hüttmann (38), Agnes-J. Lutter (1, 3, 6), Sigrid Nippkow (9), Abeer Farhoud (12), Regina Möller (13), Silvi Holtz (20, 34, 35) die Gafik der Kinderseite stammt aus Zeitschrift „ Gemeindebrief online" , weitere Bilder Adobe Stock (7, 8, 9, 14, 16, 17, 19, 31, 36)
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage	3.900 Stück
Redaktionsschluß	**18. Oktober 2019**

Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde **Diakon Arne Bölt u. Beate Brandt** Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock E-Mail: rostock-innenstadt@elkm.de Geöffnet: Di. u. Do. 10:00 - 12:00 Uhr, u. 14:00 - 17:00 Uhr Fr. 10:00 - 12:00 Uhr Beratung in Asylfragen: Di. 14:00 - 17:00 u. Do. 10:00-12:00 Uhr	Tel.: 510 897 10 Fax: 510 897 13 geschlossen: Di. 24. Sepember 2019
Pastorin Elisabeth Lange Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock E-Mail: elisabeth.lange@elkm.de Meist anzutreffen: Do. 16:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 510 897 11 freier Tag: Montag
Pastor Dr. Reinhard Scholl Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock E-Mail: scholl-hro@t-online.de Meist anzutreffen: Di. 10:00 - 11:30 Uhr	Tel.: d. 510 897 12 p. 817 06 444 freier Tag: Freitag
Kantor Karl- Bernhardin Kropf E-Mail: mail@marien-musik.de	Tel.: 510 897 18 Mobil: 0152 260 928 79
Kinderchor-Vorschulgruppe: Sophia Möller E-Mail: sophia-moeller@web.de	Mobil: 0176 8086 7263
Kantor Benjamin Jäger E-Mail: ben-hunter@freenet.de	Mobil: 0152 534 219 37
Gemeindepädagogin Sylvi Holtz Bei der Marienkirche 1a, 18055 Rostock E-Mail: sylvi_frenzel@yahoo.de	Tel.: 510 897 14 Mobil: 0178 62 70 100
Küsterin Marienkirche: Agnes Josephine Lutter E-Mail: kuester-marien-rostock@gmx.de	Tel.: 45 33 25 Mobil: 0171 7656915 freier Tag: Montag
Küster Petrikirche: Benjamin Hüttmann E-Mail: kuester-petri-rostock@gmx.de	Mobil: 0176 500 27 177 freier Tag: Montag
Evangelischer Kindergarten Küterbruch 4, 18055 Rostock E-Mail: kita-rostock-innenstadt@elkm.de	Tel: 49 22 802

Konto Innenstadtgemeinde: Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG
IBAN: DE 69 1309 0000 0001 0840 38 - BIC: GENODEF1HR1

Website: www.innenstadtgemeinde.de